

Unternehmerinnen und Unternehmer halten das Walzwerk lebendig

Im Walzwerk erblüht seit zwanzig Jahren die kreative Kraft des Pioniergeistes, die trotz sich verändernder Bedingungen ein pulsierendes und einzigartiges Umfeld schafft.



Oldtimer-Treffen

Vor über zwanzig Jahren erlebte das Walzwerk eine transformative Veränderung. Nach dem Konkurs der Aluminium Press- und Walzwerk Münchenstein AG nahmen Pioniere wie Martin Raimann die Anpassung und Entwicklung ihrer Räume selbst in die Hand. Sie bauten in alten Hallen «voller Maschinen selbst neue Ateliers und kreative Werkstätten ein.» Im Austausch für ihre persönlichen Investitionen erhielten sie bezahlbare Mieten. Dieser «Bottom-Up» Ansatz zur Entwicklung förderte eine einzigartige, kollaborative Kultur innerhalb des Industrieareals.

Der Wandel der Entwicklungskultur

In den letzten zwei Jahrzehnten hat sich die Kultur der Industriearealentwicklung stark verändert. Wechselnde gesellschaftliche Anforderungen und Planungsgesetze haben das informelle Zusammenleben geprägt. Dennoch hat die Zusammenarbeit mit Unternehmerinnen und Unternehmer weiterhin Bestand, wenn auch strukturierter.

Roger Beutler: ein langjähriger Betreuer

Roger Beutler ist eine der wichtigsten Persönlichkeiten, die die informelle und «bottom-up» Mentalität der Entwicklung auch nach so vielen Jahren am Leben hält. Wenn man durch das Areal geht, wird er von fast jedem Mieter begrüsst. Sein Engagement begann mit der Anmietung von Räumen für einen Flohmarkt und führte ihn schliesslich in den technischen Dienst. Zu Beutlers frühen Projekten gehörte die Einführung von Energielösungen in unbeheizten Hallen zusammen mit Pierre-André Vuarnoz.

Eines der bedeutendsten Projekte von Roger Beutler ist die Renovierung der Tramstrasse 53 – ein bemerkenswertes Projekt, das vollständig von Handwerkern aus dem Walzwerk durchgeführt wurde. Die Eigentümerin, die SF Urban Properties AG, kaufte diese Immobilie und verwandelte sie zusammen mit Arealunternehmern wie Stolz und DecoGips in ein Wohngebäude für Künstler. Er erinnert sich: «Und dann ist die Idee entstanden, mit Pascal Bauer zusam-



Sommeranlass bei Bildhauer Martin Raimann



Roger Beutler beim Bazar de Noël

men, dass man eine Residenz schafft für Leute, die am Walzwerk arbeiten, um auch Wohnraum für das Areal zu schaffen.»

Charakter des Walzwerks erhalten

Die Geschichte von engagierten Personen wie Roger Beutler und Martin Raimann zeigt, wie wichtig die mieterbasierte Entwicklung ist. Auf die Frage, was den Charakter des Walzwerks trotz sich ständig ändernder Anforderungen und Mieterschaft bewahrt, erzählt Beutler – «für mich hängt der Walzwerk Charakter eng mit den Veranstaltungen zusammen, wie den Oldtimer-Treffen, Flohmärkten und dem Bazar de Noël.» Der kollaborative Geist der frühen Tage beeinflusst auch heute noch die Entwicklung und macht das Walzwerk zu einem Modell für kreative, mietergetriebene Erfolgsmodell.

WALZWERK®

www.walzwerk.ch